



Reutlinger General-Anzeiger

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR REUTLINGEN UND DIE REGION

Krieg – Russland verschärft
Atomscenario

Neue Raketen für Belarus

KIEW/MOSKAU. Russische Truppen haben die zuletzt umkämpfte strategisch wichtige Stadt Sjewjerodonezk in der Ostukraine eingenommen. Das bestätigten beide Seiten. Zugleich will Russland Boden-Raketen vom Typ Iskander nach Belarus verlegen, die auch mit atomwaffenfähigen Raketen bestückt werden können. Das versprach Präsident Wladimir Putin dem belarussischen Machthaber Alexander Lukaschenko. Die Verlegung werde in den nächsten Monaten erfolgen, sagt Putin bei einem Treffen in St. Petersburg. Die Iskander-M könnten »sowohl ballistische Raketen als auch Marschflugkörper aufnehmen – sowohl in konventioneller als auch in nuklearer Ausführung«, meinte Putin. Sie haben russischen Medien zufolge eine Reichweite von bis zu 500 Kilometern. Putins Angaben zufolge sollen zudem die Kampfflugzeuge von Belarus vom Typ Su-25 nachgerüstet werden. »Diese Modernisierung sollte in Flugzeugfabriken in Russland vorgenommen werden.« Dann könnten diese Flugzeuge auch Atomwaffen transportieren. (dpa)

Helfer aus Ausland sollen einspringen

BERLIN. Für verlässliche Urlaubsflüge könnten in diesem Sommer an den deutschen Flughäfen mehrere Tausend ausländische Arbeitskräfte einspringen. »Die Bundesregierung plant, die Einreise von dringend benötigtem Personal aus dem Ausland für eine vorübergehende Tätigkeit in Deutschland zu ermöglichen«, kündigte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) an. Nach Angaben aus Regierungskreisen soll eine vierstellige Zahl von Fachkräften bestenfalls schon von Juli an für einige Monate in Deutschland aushelfen. (dpa)

INHALT

Politik	1 + 2
Baden-Württemberg	3
Weltspiegel	4
Stadt und Kreis Reutlingen	7 - 16
Stadt und Kreis Tübingen	17 + 18
Kultur	19
Sport	21 - 26
Fernsehen	20
Notdienste, Kino + Termine	27
Familienanzeigen	28
KINDER-GEA	5

REGIONALWETTER

HEUTE	MORGEN
25° 17°	24° 16°

Aufziehende Gewitterschauer

Heute: Bewölkungszunahme, dann ziehen Schauer und Gewitter auf. Morgen: Stark bis wechselnd bewölkt, schauerartiger Niederschlag. Seite 27



Marbach Classics – Zum vorerst letzten Mal bezauberten Reiter und Württembergische Philharmonie die zahlreichen Gäste im Landesgestüt. Seiten 12 und 13

Musik und Pferde klassisch gut

Krisen – Kanzler schaltet sich in Tarifpolitik ein. Staatschefs sprechen bei G-7-Gipfel über Sanktionen gegen Russland

Scholz für steuerfreie Einmalzahlung

VON RUDI WAIS

ELMAU. Vom Gipfel der sieben großen Industrienationen auf Schloss Elmau soll nach dem Willen von Olaf Scholz ein Signal der Geschlossenheit ausgehen – weitere Sanktionen gegen Russland inklusive. Gleichzeitig will die Bundesregierung offenbar die Tarifpartner in Deutschland stärker in die Pflicht nehmen, um die Folgen von Inflation, Gasknappheit und Lieferengpässen in der Industrie abzumildern: Nach den Plänen des Kanzlers, die in Regierungskreisen bestätigt werden,

sollen die Gewerkschaften im nächsten Jahr auf einen Teil ihrer Lohnforderungen verzichten – dafür würden die Arbeitgeber ihren Beschäftigten aber Einmalzahlungen überweisen, für die der Staat dann keine Steuern und Sozialabgaben verlangt. Diese Brutto-für-Netto-Prämie könnte eine ökonomisch gefährliche Kettenreaktion aus immer höheren Löhnen und immer höheren Preisen verhindern. Nachteil: Nicht einmal jeder zweite Beschäftigte in der Bundesrepublik wird heute noch nach Tarif bezahlt. »Viele Dinge, die wir einkaufen, sind

teurer geworden. Lebensmittel, aber ganz besonders die Preise für Energie«, betonte Scholz in einer Videobotschaft vor dem Gipfel. »Das merken wir an der Tankstelle, das merken wir, wenn wir die Heizrechnung bezahlen müssen. Heizöl, Gas, alles viel teurer als noch vor einem Jahr. Deshalb müssen wir uns darauf vorbereiten.« Über eine maßvolle Tarifpolitik will er mit Arbeitgebern, Gewerkschaften, Wirtschaftswissenschaftlern und Vertretern der Bundesbank am 4. Juli diskutieren. Welche Sanktionen die Teilnehmer des Elmauer Treffens in den kommenden bei-

den Tagen über die sechs bereits beschlossenen Pakete mit Strafmaßnahmen hinaus konkret beschließen werden, blieb noch unklar. Der Präsident des Europäischen Rates, der Belgier Charles Michel, warnte bereits zum Auftakt des Gipfels vor Schritten, die den Ländern der G7 selbst am Ende womöglich mehr schaden als Russland: »Wir müssen aufpassen, dass wir unser eigenes Leben nicht noch schwieriger und härter machen.« Ziel von Strafmaßnahmen müsse es immer sein, Russland zu schwächen und nicht die eigenen Volkswirtschaften. (GEA) Seite 2

Parteien – Drei Tage Krisen-Parteitag liegen hinter der Linken. Sie hat mit Janine Wissler und Martin Schirdewan ein neues Führungsduo. Aber der Streit ist damit nicht vorbei

Linke mit neuer Doppelspitze

ERFURT. Die Linke sucht mit einer neuen Doppelspitze und nachgeschärften Positionen den Weg aus ihrer Krise. Ein Bundesparteitag in Erfurt bestätigte die Vorsitzende Janine Wissler im Amt – trotz Wahlniederlagen und Streits bekommt die 41-Jährige eine zweite Chance. Ihr Co-Parteichef wird der Europapolitiker Martin Schirdewan. Die Delegierten schärfen zudem die Linie der Partei gegenüber Russland und verlangten ehrgeizigere Kli-

maziele. Doch ist der Streit in der Partei damit nicht zu Ende. Die frühere Bundestagsfraktionschefin Sahra Wagenknecht, die beim Parteitag wegen Krankheit fehlte, äußerte scharfe Kritik. »Nach diesem Parteitag gibt es kaum Hoffnung, dass die Linke ihren Niedergang stoppen kann«, sagte Wagenknecht am Sonntag. Wissler und Schirdewan hätten beide Wahlniederlagen zu verantworten. »Wie

eine Partei, die derzeit bei vier Prozent steht, mit dieser Aufstellung wieder nach oben kommen will, ist mir ein Rätsel«, kommentierte Wagenknecht. »Der Parteitag hat sich für ein Weiterso entschieden, und damit wird es wohl auch bei den nächsten Wahlen weitergehen wie in den letzten Jahren.« Konsequenzen ließ Wagenknecht offen. Sie kündigte lediglich an: »Wir werden uns verständigen, wie wir darauf reagieren.« (dpa)

G-7-Staaten wollen China Paroli bieten

ELMAU. Die G-7-Gruppe führender demokratischer Industriestaaten will China mit einer globalen Infrastruktur-Initiative Konkurrenz machen. Bei ihrem Gipfel in Bayern riefen die G-7-Staaten formell eine »Partnerschaft für Globale Infrastruktur« ins Leben, wie US-Präsident Joe Biden sagte. Das bereits im vergangenen Jahr angekündigte Vorhaben soll eine Alternative zu dem 2013 von China gestarteten Projekt »Neue Seidenstraße« sein, mit dem das autoritär regierte Land neue Handelswege nach Europa, Afrika, Lateinamerika und in Asien erschließt. (dpa)

AUS DER REGION

Ansturm auf den Gaisbühl

REUTLINGEN. Das Jahresfest der Bruderhaus-Diakonie war ein voller Erfolg: Tausende stürmten das Gaisbühlgelände und ließen es sich bei Showprogramm, Streichelzoo und Kulinarischem gut gehen. Seite 9



Richtig was los im Städtle

TROCHTELFINGEN. Nach vier Jahren Abstinenz haben die Trochtelefänger am Wochenende endlich wieder ihr Stadtfest gefeiert. Die Vereine der Stadt präsentierten ein abwechslungsreiches Programm. Seite 14

Jubelfest Genkingen

SONNENBÜHL. 1250 Jahre und gar nicht verstaubt: Genkingen hat sein Ortsjubiläum gefeiert und dabei bewiesen, wie bunt der Ort ist. Alle haben gemeinsam ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Seite 11

Waghalsige Radprofis

MÖSSINGEN. Waghalsige Radprofis zeigten spektakuläre Sprünge beim diesjährigen Mountainbike-Festival am Wochenende in Belsen. Das ließen sich über 2000 Zuschauer nicht entgehen. Seite 18

Unverdrossene Heldin

REUTLINGEN. Das Familienstück des Reutlinger Naturtheaters ist ein echter Stimmungsaufheller. Die Zuversicht der Hauptfigur in »Pippi auf den sieben Meeren« wirkte bei der Premiere ansteckend. Seite 19

SPORT

DM-Titel für Hanna Klein

BERLIN. Der Tübingerin Hanna Klein gelingt bei den deutschen Meisterschaften der Leichtathleten in Berlin der Titelgewinn über die 1500 Meter in 4:22,13 Minuten. Über 5000 Meter siegt Alina Reh. Seite 21

Young Boys scheitern

LEUTKIRCH. Der Fußball-Landesligist Young Boys Reutlingen hat den Aufstieg in die Verbandsliga verpasst. Das Team von Spielertrainer Yasin Yilmaz unterlag dem FC Wangen in Leutkirch mit 1:3 (0:2). Seite 26

Anzeige

BELIEBT! Silk X, eines der weltweit kleinsten Hörgeräte – fast unsichtbar!

Kostenfrei testen!

72764 Reutlingen
Kaiserstraße 2 ☎ 07121 338880
Mo. - Fr. 9-13 und 14-18 Uhr,
Samstag nach Vereinb.!

Weitere Fachgeschäfte in Bad Urach und Metzingen.

HÖRGERÄTE LANGER
www.hoergeraete-langer.de

